



Motette in der Marktkirche zu Halle

Sonnabend, den 15. Oktober 2022, 18 Uhr

Ausführende: Pfarrerin Gabriele Zander – Liturgie und Auslegung
KMD Irénée Peyrot – Orgel

Stadtsingechor zu Halle

Hallesches Consort

Katharina Arendt, Kristina Gerlach – Violine

Hartmut Becker – Violoncello

Ulrike Becker – Violine

Axel Gebhardt – Continuo-Orgel

Musikalische Leitung: Clemens Flämig

Georg Friedrich Händel

(* 23.2.1685, Halle/Saale; † 14.4.1759, London)

Preludio ed Allegro g-Moll

HWV 574 für ein Tasteninstrument (~ 1705)

Anton Bruckner

(* 4.9.1824, Ansfelden/Österreich; † 11.10.1896, Wien)

Locus iste

Graduale zum Kirchweihfest für vierstimmigen Chor (1869)

Locus iste a Deo factus est
inaestimabile sacramentum
irreprehensibilis est.

*Diese Stätte ist von Gott gemacht,
ein unergründliches Geheimnis,
kein Makel ist an ihr.*

vgl. Genesis 28:17

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Wer nicht sitzt im Gottlosen Rat

Psalm 1 SWV 97 für vierstimmigen Chor aus dem »Becker-Psalter« (1661)

Einrichtung für Männerchor: Clemens Flämig

1. Wer nicht sitzt im Gottlosen Rat · und tritt nicht auf der Sünder Pfad,
kommt auch nicht auf der Spötter Plan, · der ist wohl ein recht selig Mann.
2. Sein Lust und Freud ist Gottes Wort, · das hält er für sein' höchsten Hort,
bewahrts im Herzn und denkt ihm nach, · redt von demselben Nacht und Tag.
3. Gleich wie ein Baum von guter Art, · der am Wasser gepflanzt ward,
bringt er zu rechter Zeit sein Frücht, · die Blätter sein verwelken nicht.
4. Was er anfeht, ihm wohl geredt, · weil er in Gottes Segen steht.
nicht also sind gottlose Leut, · sondern wie Spreu vom Wind verstreut.
5. Kommt über sie Gotts streng Gericht, · können sie drum bestehen nicht.
Wer Sünde liebt und falsche Lehr, · kein Platz in Gottes Gmein hat mehr.
6. Der Frommen Tun ist Gott bekannt, · Gott hält in Hut und brings in Stand:
Der Weg, den der Gottlos erkorn, · taug nichts für Gott, ist gar verlorn.

Cornelius Becker, 1602

Begrüßung · Gebet

Gemeindelied »Wohl denen, die da wandeln« EG 295

Melodie: Heinrich Schütz, 1661

1. GEMEINDE



Wohl denen, die da wan-deln vor Gott in Hei - lig - keit, die recht von
nach seinem Wor-te han-deln und le-ben al - le - zeit;



Herzen suchen Gott und seine Zeugniss' hal-ten, sind stets bei ihm in Gnad.

2. Von Herzensgrund ich spreche: · dir sei Dank allezeit,
weil du mich lehrst die Rechte · deiner Gerechtigkeit. · Die Gnad auch
ferner mir gewäh; · ich will dein Rechte halten, · verlaß mich nimmermehr.
3. Mein Herz hängt treu und feste · an dem, was dein Wort lehrt.
Herr, tu bei mir das Beste, · sonst ich zuschanden werd. · Wenn du mich
leitest, treuer Gott, · so kann ich richtig laufen · den Weg deiner Gebot.
4. Dein Wort, Herr, nicht vergehet, · es bleibet ewiglich,
so weit der Himmel gehet, · der stets bewegt sich; · dein Wahrheit
bleibt zu aller Zeit · gleichwie der Grund der Erden, · durch deine Hand bereit'.

Cornelius Becker, 1602, nach Psalm 119

Thomas Tallis

(* ~ 1505; † 23.11.1585, Greenwich)

If ye love me

Anthem für vierstimmigen Chor (1565)

If ye love me, keep my commandments,
and I will pray the Father,
and he shall give you another comforter,
that he may bide with you for ever,
ev'n the spirit of truth.

John 14:15–17a

*Wenn ihr mich liebt, so haltet meine Gebote,
und ich will den Vater bitten,
und er wird euch einen anderen Tröster geben,
daß er bei euch sei in Ewigkeit:
den Geist der Wahrheit.*

Johannes 14:15–17a

Rihards Dubra

(* 28.2.1964, Riga)

Laudate Dominum, laudate omnis terra

für vierstimmigen Männerchor (2009)

Laudate Dominum,
laudate omnis terra.
Laudate eum, omnes gentes.
Laudate, plaudite manibus,
iubilare Deo nostro,
in voce exultationis.
Laudate Dominum,
laudate omnis terra.
Laudate Dominum, laudate eius,
iubilare! Alleluia!

Psalmus 116:1b, 99:2b, 46:2

*Lobet den Herrn,
lobet ihn, alle Welt.
Lobet ihn, alle Heiden.
Lobet, klatscht in die Hände,
jauchzt unserem Gott
mit fröhlichem Schall.
Lobet den Herrn,
lobet ihn, alle Welt.
Lobet den Herrn, lobet seiner,
jauchzt! Halleluja!*

Psalm 117:1a, 100:1b, 47:2

John Høybye

(* 12.1.1939, Kopenhagen)

Cert'nly Lord

Gospel für vierstimmigen Männerchor und Solostimme aus »Rytmiske Korsange 2« (1977)

1. Have you got religion? Cert'nly, Lord...
2. Have you been baptized? Cert'nly, Lord...
3. Do you love your brother? Cert'nly, Lord...
4. Do you love your sister? Cert'nly, Lord...

*Hast du einen Glauben? Gewiß, oh Herr...
Bist du getauft? Gewiß, oh Herr...
Liebst du deinen Bruder? Gewiß, oh Herr...
Liebst du deine Schwester? Gewiß, oh Herr...*

Spiritual

Lesung · Auslegung

Markus 12:28–34

Gemeindelied »Brich mit den Hungrigen dein Brot« EG 420

Melodie: Peter Janssens, 1977

1. GEMEINDE



Brich mit den Hungri-gen dein Brot, sprich mit den Sprachlo-sen ein Wort,
sing mit den Trau-ri-gen ein Lied, teil mit den Ein-sa-men dein Haus.

2. Such mit den Fertigen ein Ziel, · brich mit den Hungrigen dein Brot,
sprich mit den Sprachlosen ein Wort, · sing mit den Traurigen ein Lied.

3. Teil mit den Einsamen dein Haus, · such mit den Fertigen ein Ziel,
brich mit den Hungrigen dein Brot, · sprich mit den Sprachlosen ein Wort.

4. Sing mit den Traurigen ein Lied, · teil mit den Einsamen dein Haus,
such mit den Fertigen ein Ziel, · brich mit den Hungrigen dein Brot.

5. Sprich mit den Sprachlosen ein Wort, · sing mit den Traurigen ein Lied,
teil mit den Einsamen dein Haus, · such mit den Fertigen ein Ziel.

Friedrich Karl Barth, 1977

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Deutsches Magnificat

SWV 494 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (1671) aus dem »Schwanengesang«

Meine Seele erhebt den Herren,
und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind.
Denn er hat große Ding' an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist.
Er übet Gewalt mit seinem Arm
und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhöhet die Niedrigen.
Die Hungerigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er gered't hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Lukas 1:46b-49, 50-55

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebet · Vater unser

Dieterich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Befehl dem Engel, daß er komm

Concerto BuxWV 10 für vierstimmigen Chor, zwei Violinen, Violone und Basso continuo

Befehl dem Engel, daß er komm · und uns bewach, dein Eigentum.

Gib uns die lieben Wächter zu, · daß wir vorm Satan haben Ruh.

So schlafen wir im Namen dein, · dieweil die Engel bei uns sein.

Du heilige Dreifaltigkeit, · wir loben dich in Ewigkeit. *Erasmus Alber, 1556*

Amen.

Segen

Georg Friedrich Händel

Fantaisie C-Dur

HWV 490 für ein Tasteninstrument (~ 1703/06)

- *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* -

Im Auftrag des Stadsingechores kann die heutige Motette filmisch und fotografisch aufgezeichnet werden. Weiteres Fotografieren sowie jede weitere Form von Videoaufzeichnungen sind während der Motette nicht gestattet.

Der Stadsingechor zu Halle

Die Geschichte des Stadsingechores reicht bis in das Jahr 1116 zurück, als vor den Toren der Stadt das Augustiner-Chorherrenstift Neuwerk gegründet wurde. Seit dieser Zeit lebt in Halle die Verbindung gleichzeitiger schulischer und musikalischer Ausbildung von Knaben. Im Zuge der Reformation schlossen sich 1565 die Pfarrschulen der Stadt zum lutherischen Gymnasium zusammen. Dessen Schulchor, der später Stadsingechor genannt wurde, hatte die Aufgabe, in den drei Hauptkirchen (Unser Lieben Frauen, St. Ulrich und St. Moritz) mehrstimmige Musik aufzuführen, den Choralgesang der Gemeinde zu unterstützen und täglich vor den Häusern der Einwohner zu singen.

Im 17. und 18. Jahrhundert musizierte der Stadsingechor regelmäßig unter herausragenden Kantoren und Organisten wie Samuel Scheidt, Friedrich Wilhelm Zachow, dem Lehrer Georg Friedrich Händels, und dem Bach-Sohn Wilhelm Friedemann.

Nach der Auflösung des lutherischen Gymnasiums wurde der Stadsingechor 1808 in die Franckeschen Stiftungen überführt, wo er noch heute angesiedelt ist. In städtischer Trägerschaft singen ca. 80 aktive Sänger als Kultur- und Bildungsbotschafter Halles. Bei entsprechender Eignung haben die Sänger die Möglichkeit, ab der fünften Klasse in den Musikzweig der Latina »August Hermann Francke« aufgenommen zu werden.

Im Zentrum der Chorarbeit steht die Pflege geistlicher Musik, insbesondere von Werken der mitteldeutschen Musiktradition. In diesem Kontext ist auch die regelmäßige Gestaltung von Motetten in der Marktkirche zu Halle zu sehen.

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit verbindet den Chor mit dem Händelfestspielorchester und der Staatskapelle Halle. Jährlich wirkt der Stadtsingechor bei den Händel-Festspielen Halle mit.

Konzertreisen führten den Stadtsingechor in den letzten Jahren durch Deutschland, in verschiedene Länder Europas, nach China und in die USA. 2018 folgte der Chor einer Einladung in den Vatikan, wo er unter anderem eine vom Papst zelebrierte Vesper musikalisch mitgestaltete, und im August 2019 einer Einladung des königlichen Knabenchores Escolania del Escorial nach Spanien. Im Juni 2022 war er in der Schweiz mit Konzerten bei der Knabenkantorei Basel, den Singknaben Solothurn und dem dortigen Mädchenchor zu Gast.

Seit 2014 ist Clemens Flämig Chordirektor des Stadtsingechores.

Der Stadtsingechor ist Mitglied im Verband Deutscher Konzertchöre (VDKC).

www.stadtsingechor.de

Vorschau: Sonnabend, 26. November 2022, 18 Uhr, Pauluskirche Magdeburg

Sonntag, 27. November 2022, 18 Uhr, Marktkirche Halle

»Freue dich sehr« –

Adventskonzert anlässlich des 350. Todestages von Heinrich Schütz

Werke von Heinrich Schütz, Johann Rosenmüller, Andreas Hammerschmidt u. a.

Ensemble 1684 · Stadtsingechor zu Halle ·

Leitung: Gregor Meyer und Clemens Flämig

Sonnabend, 10. Dezember 2022, 18 Uhr, Dom zu Merseburg

Motette

Freitag, 16. Dezember 2022, 19 Uhr, Pauluskirche Halle

Weihnachtsliedersingen

Der Stadtsingechor zu Halle sucht talentierte Knabenstimmen ab 5 Jahren!

Interessenten können gern einen Termin für eine Schnupperstunde vereinbaren. Bei entsprechender Eignung erhalten die Jungen eine umfassende frühmusikalische Ausbildung, die ein- bis zweimal wöchentlich im Haus 21 der Franckeschen Stiftungen stattfindet. Von der 3. Klasse an ist dann eine Aufnahme in den Chor möglich.

Kontakte und Informationen über den Stadtsingechor zu Halle:

Telefon: (0345) 67 87 83

E-Mail: stadtsingechor@halle.de

Homepage: www.stadtsingechor.de

Freundes- und Förderverein des Stadtsingechores zu Halle e. V.

Frau Dr. Angela Genske (Vorsitzende)

Südstraße 59, 06110 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 202 24 39

E-Mail: kontakt@foerderverein-stadtsingechor.de

Homepage: www.foerderverein-stadtsingechor.de

Spendenkonto: Saalesparkasse

IBAN: DE51 8005 3762 0381 3011 76

BIC: NOLADE21HAL

Die Kollekte wird jeweils zur Hälfte für die weitere Arbeit der Marktkirchengemeinde und des Stadtsingechores verwendet.

Lektorat und Layout: *mmc*, 2022 · Druck: HAL Media